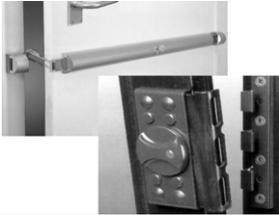


Fachinformation *Sicherungstechnik*

Zusatzschlösser für Türen und Fenster



Prüf- und Anerkennungsgrundlagen:

VdS- Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Einbruchhemmende Nachrüstprodukte zur Verriegelung
Anforderungen und Prüfmethode, VdS 2536

Ausgesprochene Anerkennungen	
Klasse	Sind die Anforderungen nach den o.g. Richtlinien erfüllt, erfolgt die Zertifizierung. Eine Unterteilung in Klassen findet nicht statt.
Allgemeine Anforderungen	
Für VdS- anerkannte Nachrüstprodukte ist eine Bedienungsanleitung sowie eine Montageanleitung mitzuliefern. Das Einsatzgebiet des Produktes ist allgemeinverständlich zu beschreiben. Weiter ist zu beschreiben, welche Voraussetzungen das zu sichernde Element erfüllen muss und es ist anzugeben, welche Anzahl von Nachrüstprodukten zu montieren sind, um ein angemessenes Maß an Sicherheit zu erreichen.	
Montagematerial	Montagematerial ist dem Produkt beim Verkauf vollständig beizulegen oder eine Bezugsquelle ist anzugeben. Diese Forderung erstreckt sich auch auf ggf. zur Montage erforderliches Spezialwerkzeug.
Kennzeichnung	<ul style="list-style-type: none"> - Hersteller- oder Warenzeichen - Typenbezeichnung - VdS-Kennzeichnung gemäß den VdS-Verfahrensrichtlinien VdS 2344
Konstruktion	Nachrüstprodukte sind so auszuführen, dass im verschlossenen Zustand eine unlösbare Verbindung zwischen den zu sichernden Teilen des Fassadenelementes erwirkt wird (z.B. zwischen Türflügel und -rahmen) und diese wirksam zugehalten werden.
Prüfanforderungen	
Montage	Die Montage zur Prüfung erfolgt im Regelfall auf speziellen Musterelementen aus schichtverleimtem Holz. Die Elemente werden in Stahlrahmen montiert.
Widerstand gegen Aufsperrtechniken	Sofern Schließzylinder von der Angriffsseite der Tür zugänglich sind, müssen diese den Anforderung der VdS-Klasse A entsprechen.
Korrosionssicherheit	Prüfung "K3" gemäß DIN EN ISO 6988, Schärfegrad II (0,2 l SO ₂ , 5 Zyklen)
Statische Belastungen	
Druckkräfte	
Querriegelprodukte	10 kN (Druck auf das verschlossene Prüfelement in Öffnungsrichtung)
sonstige Nachrüstprodukte	6 kN (Druck auf das verschlossene Prüfelement in Öffnungsrichtung)
Hebeleinsatz	100Nm (bei einfachem Hebeleinsatz); 50 Nm (bei Drehknöpfen u.ä.)
einfache Zugbelastung	500N (bei steck- oder schiebbaren Produkten, z.B. Steckbolzen)
Gewaltsames Öffnen	Es erfolgt eine manuelle Prüfung (Überwindungsversuch)
Sperrbügelfunktion	Grundwiderstand muss – auch bei teilweise geöffneter Tür – gegeben sein
Nachrüstprodukt ¹⁾	Widerstandszeit 3 min / Gesamtprüfzeit 15 min (bei vollständig verschlossener Tür)
Werkzeugeinsatz (Auszug aus den Richtlinien)	<ul style="list-style-type: none"> - Schraubendreher 10 und 16 mm Klingenbreite, 260 und 275 mm Länge - Keile - Wasserpumpen- sowie Rohrzange, 240 mm Länge - diverses Hand- und Kleinwerkzeug

¹⁾ Die Zeitangaben sind als so genannte Laborzeiten zu verstehen. Die Angriffszeiten verlängern sich in praxi (aufgrund geringerer Kenntnisse und/oder Werkzeugausstattung der Täter) erfahrungsgemäß um ein Vielfaches.